

**Kaufkraft und Kaufkraftbindung 2008**

	<b>Kaufkraft insgesamt in Mio Euro</b>	<b>Umsatz vor Ort in Mio Euro</b>	<b>Kaufkraft je Einwohner in Euro</b>	<b>Umsatz vor Ort in Euro</b>	<b>Kaufkraft- bindung</b>
Bedburg	141,4	110,4	5.673	4.427	83,0
Bergheim	358,8	224,7	5.704	3.572	66,6
Brühl	269,6	226,3	6.059	5.086	89,3
Elsdorf	123,0	66,9	5.707	3.104	57,8
<b>Erfstadt</b>	<b>316,0</b>	<b>145,0</b>	<b>6.186</b>	<b>2.838</b>	<b>48,8</b>
Frechen	300,7	335,5	6.115	6.825	118,7
Hürth	332,9	261,1	5.988	4.697	83,4
Kerpen	375,0	304,3	5.821	4.723	86,3
Pulheim	359,4	210,7	6.699	3.927	62,4
Wesseling	202,6	166,9	5.730	4.721	87,6
Rhein-Erft- Kreis	2779,4	2051,7	6.001	4.430	78,5

Quelle: IHK Köln

**Nicht einmal jeder zweite Euro klingelt in der Kasse eines Erfstädter Händlers**

Die Erfstädter kaufen immer weniger in ihrer Stadt. Die Kaufkraftbindung ist laut einer Untersuchung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) auf einem Tiefstand. Im Jahr 2008 gaben die Erfstädter Haushalte insgesamt 316 Millionen Euro im Einzelhandel aus. Aber nur 145 Millionen Euro klingelten in den Kassen der Erfstädter Händler. Die GfK errechnet daraus eine so genannte Zentralitätskennziffer (Kaufkraftbindung) von 48,8.

Bei der Kaufkraftbindung ist Erfstadt damit weit abgeschlagenes Schlusslicht im Rhein-Erft-Kreis. Im Kreis liegt die Kaufkraftquote insgesamt bei knapp 79 Prozent. Diese Entwicklung ist umso bedauerlicher, als dass die Erfstädter hinter Pulheim die zweithöchste Kaufkraft besitzen.

Rat, Verwaltung und Einzelhandel sind jetzt aufgerufen, nicht länger die Augen vor dieser Misere zu verschließen. Der ortsansässige Handel muss gestärkt und neue Branchen müssen angesiedelt werden.